

AKADEMIE am DOM

Wie das Leben spielt

Wintersemester 2024/25

wahlweise vor Ort oder online

Übersicht

Wintersemester 24/25



© ThK

Wie das Leben spielt

- D. AKRAP: Erich Fromms Theorie des Lebens (9.10.24)
- E. BIRNBAUM: Steh auf und geh! Von Abraham bis Ijob (9.10.24)
- M. ENDERS: Gibt es ein Schicksal für (je)den Menschen? (16.10.24)
- M. TIWALD: Was wollte Jesus wirklich? (23.10.24)
- I. BRUCKNER: Die Tagebücher der ETTY HILLESUM (15.1.25)
- U. HEIL: Das Konzil von Nizäa (325 n. Chr.) (17.1.25)
- M. DÜRNBERGER: Im Hamsterrad des Höher, Schneller, Weiter (22.1.25)
- A. RIEDL: Päpstin Johanna und Theresa von Avila (24.1.25)
- J. RAHNER: Wenn Gottesgewissheit zerbricht (29.1.25)



© Luc Viatour

Im Brennpunkt

- W. PALAVER: Wie geht (interreligiöser) Friede? Gandhi & Mandela (23.10.24)
- H. LESSING: Zachor! Erwinnere dich! (6.11.24)
- J. FRIEDL: Gaza – eine Jahrtausende alte Geschichte (13.11.24)
- R. POLAK: Abschluss der WELTSYNODE in Rom 2024 – Und jetzt? (13.11.24)
- K. MICHEL: Warum Krieg kein Menschenschicksal ist (5.12.24)
- P. SAILER-WLASITS: Sprachmissbrauch – Demagogie – Demokratie (22.1.25)



© Ullstein-Bilder

Kunst & Theologie

- E. MAIER: Anton Bruckner: Zwischen Gottesdienst und Anarchie (20.9.24)
- F. ZEBNER-SPITZENBERG: Glaube & Unglaube bei Leonard Cohen (6.11.24)



© ThK

Die Zukunft des Christentums in Europa

- J. SCHELKSHORN: Vernünftiger Glaube (20.11.24)
- R. CERNY-WERNER: Kirche im 19. Jh.: Wider die Vernunft? (20.11.24)
- J. SCHELKSHORN: Prophetischer Glaube (27.11.24)
- F. HELM SVD: Dialog und Prophetie an der Seite der Armen (27.11.24)
- J. SCHELKSHORN: Glaube in interreligiöser Offenheit (4.12.24)
- R. WURZRÄINER: Religiöse Vielfalt in Österreich (4.12.24)

Editorial

Wie das Leben spielt

„Wie das Leben spielt ...“ so sagt man – ergeben, bitter oder freudig überrascht – angesichts unerwarteter Chancen, Schläge und Ironien des Schicksals. Wer oder was aber ist „das Leben“ und „schickt“ jene Umstände, die unser Planen begünstigen oder vereiteln? Glück, Unglück, Zufall oder Notwendigkeit? Vorsehung, vorbestimmtes Los? Philosophien und Religionen suchen das „Spiel des Lebens“ zu deuten, Betroffene, ihm standzuhalten und Sinn einzustiften. In der AKADEMIE am DOM blicken wir 2024/25 auf „zugespielte“ Unwägbarkeiten des Lebens zum Wohl und Weh der Menschheit.



© ThK



WIE DAS LEBEN SPIELT

Fotos aus besonderer Zeit | P. Christoph Merth OSB

Ausstellungseröffnung

Mittwoch, 16. Oktober 2024, 17:00 Uhr

Pandemie. Das Leben stand im ersten Lockdown (16.3. – 14.5.2020) plötzlich still: leere Straßen und Plätze, Abstand statt Nähe, Warten – wie lange und worauf, wusste niemand genau. In dieser Zeit entstanden Bilder von Trauer und Trost, Vermissten und Sehnen. Eine Auswahl von zwölf aus 60 alltagstauglichen Bildern.

ONLINE per Zoom oder VOR ORT:

Stephansplatz 3, 1010 Wien (wenn nicht anders angegeben) | begrenzte Teilnehmerzahl!
Barrierefreier Zugang zur AKADEMIE am DOM: Churhausgasse 2 – Bitte bei „Portier“ läuten.

FREIER BEITRAG: Sie können frei wählen zwischen: 15,- | 10,- | 5,- | 20,-
oder einem anderen Beitrag.

KEIN BEITRAG: Personen unter 25 und Kulturpassbesitzer*innen nehmen gratis teil!

ANMELDUNG: online: www.akademie-am-dom.at
per Telefon: 01 51552-3708 (Mag. Susanne Fischer)

FR 20.
SEP 2024

Anmeldung bis
13.09.2024



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-



VORTRAG | 200 Jahre Geburtstag Anton Bruckner | 16:00 – 18:00

Anton Bruckner: Ein Lebenswerk zwischen Gottesdienst und Anarchie

War Bruckner in den Augen vieler Zeitgenossen seiner modernen Musiksprache wegen ein musikalischer „Anarchist“, so sah er selbst sein Schaffen insgesamt als „Gottesdienst“ – weniger inhaltlich als von der altmeisterlichen Präzision der Konstruktion her, mit der er die Neuartigkeit seiner Gedanken zu bändigen wusste.

Mag. Dr. Elisabeth MAIER, Musikhistorikerin

MI 9.
OKT 2024

Anmeldung bis
02.10.2024



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 16:00 – 17:30 Uhr

Steh auf und geh! – Lebensumbrüche von Abraham bis Ijob

Die Bibel spricht in vielen Erzählungen von individuellen Umbrüchen und Berufungen, die Menschen aus ihrem bisherigen Leben reißen: wie sie durchlebt und manchmal auch durchlitten werden und wie unterschiedlich Gott dabei erlebt wird.

Dr. Elisabeth BIRNBAUM, Österreichisches Katholisches Bibelwerk



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 18:00 – 19:30 Uhr

Geheimnisse des Lebens – Veränderung und Wachstum

Erich Fromms Theorie der „Biophilie“

„Biophilie“, die Liebe zum Leben und Lebendigen, ist für Erich Fromm von zentraler Bedeutung. Sie bezeichnet den Wunsch jegliches Wachstum zu fördern: das der Menschen, einer Idee oder einer sozialen Gruppe – und ist der Schlüssel zu einer gelungenen „Kunst des Lebens“.

Mag. Dr. Domagoj AKRAP, Jüdisches Museum Wien



VORTRAG | Wie das Leben spielt | Videozuspielung | 18:00 – 19:30

Gibt es ein Schicksal für (je)den Menschen?

Religionsphilosophische und philosophiegeschichtliche Überlegungen zur Deutungskategorie „Schicksal“

„Schicksalhafte“ Ereignisse, Lebens„schicksale“, „Schicksals“gemeinschaften – Erfahrungen, die von Betroffenen als zutiefst persönlich, unergründlich und unvermeidbar wahrgenommen werden. Sind sie Zufall oder Notwendigkeit? Gabe oder Aufgabe? Eine Spurensuche im philosophischen Denken von der Antike bis in die Gegenwart.

Prof. DDR. Markus ENDERS, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau



VORTRAG | Im Brennpunkt | 16:00 – 17:30 Uhr

Wie geht (interreligiöser) Friede?

Gewaltfrei widerstehen wie Gandhi und Mandela

Mahatma Gandhi und Nelson Mandela waren zwei Friedenskämpfer, die den Vorrang der Gewaltfreiheit erkannten, ohne einen blinden Pazifismus zu vertreten. Ihr Kampf steht für das Konzept des gerechten Friedens, den sie bewusst als interreligiöse Aufgabe verstanden. Die Kriege unserer Gegenwart zeigen, wie aktuell ihr Vorbild noch immer ist.

Univ.-Prof. i. R. Dr. Wolfgang PALAVER, Universität Innsbruck

MI 9.
OKT 2024

Anmeldung bis
02.10.2024



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

MI 16.
OKT 2024

Anmeldung bis
09.10.2024



freier Beitrag **freier Beitrag**
15,- | 10,- | 5,- | 20,- | 10,- | 5,-

auch ONLINE

MI 23.
OKT 2024

Anmeldung bis
16.10.2024



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

MI 23.
OKT 2024

Anmeldung bis
16.10.2024



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 18:00 – 19:30 Uhr

Was wollte Jesus wirklich?

Historisch-kritische Spurensuche zu Berufung und Sterben Jesu

Wer hat den „wahren“ Jesus? Die katholische Kirche, die „Jesus-Dokumentaries“, die im Fernsehen laufen, die Juden oder die Christen? Heute kommen jüdische, christliche und atheistische Forscher*innen zu ganz ähnlichen Ergebnissen in ihrer Rückfrage nach dem Mann aus Nazaret und rekonstruieren, wie Jesus seine Sendung und seinen Tod verstanden hat.

Univ.-Prof. Dr. Markus TIWALD, Universität Wien

MI 6.
NOV 2024

Anmeldung bis
30.10.2024



VORTRAG | Musik & Theologie | 16:00 – 17:30 Uhr

Eine Einladung, die der Sünder nicht ablehnen kann

Glaube und Unglaube bei Leonard Cohen

„Hineni“ (hebr.) „Hier bin ich“, singt Leonard Cohen in „You want it darker“. Der Rabbiner Jonathan Sacks nennt diesen Text einen Midrasch, einen Kommentar zur Bindung Isaaks (Gen 22). Liegt in diesen Worten auch eine Ahnung von Erlösung für den „Sünder mit gefrorenem Herzen“? Eine musikalisch begleitete Erkundung von Leonard Cohens „Zweifelglauben“.

Marlene ECKER, Cello | Karl WAGNER, Keyboard |
Dr. Franz-Josef ZEBNER-SPITZENBERG, Erzdiözese Wien, Pastoralassistent i. R.

MI 6.
NOV 2024

Anmeldung bis
30.10.2024



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Im Brennpunkt | 18:00 – 19:30 Uhr

Zachor! Erwinnere dich!

Drei Jahrzehnte Nationalfonds für Opfer des Nationalsozialismus

Gibt es für die Ermordeten und Geschädigten der Shoah eine „richtige“ Form des Gedenkens? Seit der Nationalfonds 1995 geschaffen wurde, haben 30.00 Überlebende Anerkennung als Opfer des Nationalsozialismus erfahren – ihre Schicksale sind Teil österreichischer Geschichte, mit Antworten auch für Fragen der Gegenwart.

Prof. Mag. Hannah LESSING,
Österreichischer Nationalfonds für Opfer des Nationalsozialismus



VORTRAG | Im Brennpunkt | 16:00 – 17:30 Uhr

Gaza – eine Jahrtausende alte Geschichte

Biblischer Hintergrund des Nahost-Konflikts

Die tragischen Ereignisse, die sich erneut seit dem 7. Oktober 2023 auf israelisch-palästinensischem Boden abspielen, entstanden aus Spannungsfeldern, die nicht nur von der heutigen Politik bedingt sind. In der biblischen Geschichte werden die Philister als Erzfeinde Israels stilisiert und die Stadt Gaza sowie weitere Stadtstaaten als Austragungsorte ihrer Konflikte erwähnt.

Mag. Dr. Johanna (Hanneke) FRIEDL BA, Österreichische Akademie der Wissenschaften



VORTRAG | Im Brennpunkt | 18:00 – 19:30 Uhr

Abschluss der Weltsynode in Rom 2024 – Und jetzt?

Der erste Teil der Weltbischofssynode im Oktober 2023 hat vor allem durch seine Methode Aufsehen erregt. Nun sollten im Herbst 2024 Entscheidungen und Weichenstellungen folgen. Welche Ergebnisse der Weltsynode 2021 – 2024 gibt es? Mit welchem Potential und welchen Folgen?

Assoc. Prof. MMag. Dr. Regina POLAK MAS, Universität Wien



Die Zukunft des Christentums in Europa I | 16:00 – 17:30 Uhr

Vernünftiger Glaube

Jenseits von Traditionalismus und Spiritualismus

Die Christ*innen der Zukunft werden ihren Glauben in kritischer und konstruktiver Auseinandersetzung mit den Errungenschaften der europäischen Aufklärung – Wissenschaft, Menschenrechte, Demokratie – erneuern oder zu einer Sekte mutieren, die eine Gefahr für den liberalen Rechtsstaat ist.

Univ.-Prof. DDr. Johann SCHELKSHORN, Universität Wien

MI 13.
NOV 2024

Anmeldung bis
06.11.2024



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

MI 13.
NOV 2024

Anmeldung bis
06.11.2024



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

MI 20.
NOV 2024

Anmeldung bis
13.11.2024



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

MI 20.
NOV 2024

Anmeldung bis
13.11.2024



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Zur Zukunft des Christentums | 18:00 – 19:30 Uhr

Wider die Vernunft?

Kirchengeschichtsschreibung im 19. Jahrhundert

Anfänglich in Einklang mit der Vernunft und aufgeschlossen für philosophische und naturwissenschaftliche Erkenntnis, kam die Kirche des 19. Jahrhunderts dennoch zur Abkehr von aufgeklärten Ideen: Der Rückgriff auf eine vermeintliche Idealgestalt der Kirche im Mittelalter sollte in politischen und gesellschaftlichen Krisenzeiten Sicherheit und eine stabile Denk- und Geschlechterordnung bieten.

Assoz. Prof. MMag. Dr. Roland CERNY-WERNER, Universität Salzburg

MI 27.
NOV 2024

Anmeldung bis
20.11.2024



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



Die Zukunft des Christentums in Europa II | 16:00 – 17:30 Uhr

Prophetischer Glaube

„Ich wünsche eine arme Kirche für die Armen“
(Papst Franziskus)

Die Christ*innen der Zukunft werden an der Seite der Armen stehen und ihre Stimme gegen Unterdrückung und Ausbeutung in der Weltgesellschaft erheben oder Kompliz*innen der Mächte dieser Welt sein.

Univ.-Prof. DDR. Johann SCHELKSHORN, Universität Wien

MI 27.
NOV 2024

Anmeldung bis
20.11.2024



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Zur Zukunft des Christentums | 18:00 – 19:30 Uhr

Dialog und Prophetie an der Seite der Armen

Verliert die Botschaft der Kirche an Profil und Relevanz, wenn sie unvoreingenommen Würde und Identität jedes Menschen akzeptiert und ernst nimmt? Im Gegenteil: Denn nur so wird ihre Mission zum christlich geforderten „prophetischen Dialog“ an der Seite der Armen.

P. Dr. Franz HELM SVD, Steyler Missionare St. Gabriel



Die Zukunft des Christentums in Europa III | 16:00 – 17:30 Uhr

Glaube in interreligiöser Offenheit

Das Christentum und die Vielfalt der Religionen
und Kulturen

Die Christ*innen der Zukunft werden sich im Dialog anderen Religionen öffnen, die dunklen Kapitel der gewaltsamen Missionierung selbstkritisch aufarbeiten und sich in der Begegnung mit dem Fremden inspirieren lassen - oder durch religiöse Arroganz verarmen.

Univ.-Prof. DDR. Johann SCHELKSHORN, Universität Wien



VORTRAG | Zur Zukunft des Christentums | 18:00 – 19:30 Uhr

Religiöse Vielfalt in Österreich

In Österreich gehört das Zusammenleben unterschiedlicher Religionen und Weltanschauungen schon seit langem zum Alltag. Um die damit verbundenen Herausforderungen zu meistern und ihre Potenziale zu heben, muss diese Vielfalt organisiert, rechtlich geordnet und im gegenseitigen Respekt gelebt werden.

Mag. Robert WURZRÄINER, Erzdiözese Wien



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 19:00 – 20:30 Uhr

Warum Krieg kein Menschenschicksal ist

Evolution der Gewalt in der Geschichte der
Menschheit

Sind Kriege unvermeidliches Menschenschicksal? Bestimmen Konkurrenz und Aggression als genetisches Erbe die Menschheit bis heute? Nein, Frieden liegt ihnen viel mehr. Umso wichtiger, ist es zu verstehen, was sie zu Kriegen verführt und welche Rolle die Religion dabei spielt.

Kai MICHEL, Historiker & Literaturwissenschaftler

MI 4.
DEZ 2024

Anmeldung bis
27.11.2024



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

MI 4.
DEZ 2024

Anmeldung bis
27.11.2024



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

DO 5.
DEZ 2024

Anmeldung bis
28.11.2024



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

MI 15.
JAN 2025

Anmeldung bis
08.01.2025



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Wie das Leben spielt | Videozuspielung | 18:00 – 19:30

Die Tagebücher der Etty Hillesum

1914 in eine assimilierte jüdische Familie geboren, vollzog die niederländische Intellektuelle Etty Hillesum inmitten der Repressalien der Nazizeit eine „mystische Wende“: im KZ Auschwitz-Birkenau wurde sie das „denkende Herz der Baracke“ – gereift in der Liebe zu Gott und den Menschen.

Prof. Dr. Isabella BRUCKNER, Päpstliche Athenaeum Sant' Anselmo, Rom

FR 17.
JAN 2025

Anmeldung bis
10.01.2025



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | 1700 Jahre Konzil von Nizäa | 16:00 – 18:00 Uhr

Das Konzil von Nizäa (325 n. Chr.)

Vorgeschichte, Verlauf, Ergebnisse

Schon für seine Zeitgenossen war das 325 in Nizäa kaiserlich einberufene Konzil ein außergewöhnliches Ereignis mit weitreichender kirchlicher Agenda. Ebenso spannend wie seine Vorgeschichte waren Verlauf und Konzilsbeschlüsse vor dem Hintergrund der Vielfalt der theologischen Ansätze in jener Zeit (Stichwort: Arius) – nicht zuletzt mit Blick auf seine Rezeptionsgeschichte und bleibende Bedeutung.

Univ.-Prof. Dr. Uta HEIL, Universität Wien

MI 22.
JAN 2025

Anmeldung bis
15.01.2025



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 16:00 – 17:30 Uhr

Im Hamsterrad des Höher, Schneller, Weiter

Mehr! – Diese Maxime bestimmt seit langem unsere Gesellschaft und schafft zugleich Unbehagen angesichts der Erschöpfung globaler Ressourcen und sozialer Unverträglichkeiten. Doch Lösungen entstehen, wo Menschen Prozesse des Nachdenkens und Ausprobierens anstoßen und bezeugen, wie Reduktion einen Zuwachs an Freiheit bedeutet.

Ass.-Prof. Dr. Martin DÜRNBERGER, Universität Salzburg



VORTRAG | Im Brennpunkt | 18:00 – 19:30 Uhr

Wie Sprachmissbrauch und Demagogie die Demokratie gefährden

Sprachmissbrauch und Demagogie sind so alt wie die Kulturgeschichte der Menschheit, doch warum haben Hassreden weltweit gerade in Krisenzeiten Hochkonjunktur? Verbale Deformationen bereiten heute jenen politischen Boden vor, auf dem morgen illiberale und autoritäre Kräfte den inneren Zusammenhalt von Demokratien beschädigen können.

Dr. Paul SAILER-WLASITS, Sprachphilosoph & Autor



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 18:30 – 20:30 Uhr

Päpstin Johanna und Theresa von Avila

Feministisch-historische Schlaglichter

Gibt es tatsächlich weniger bedeutende Frauen als Männer in der (Kirchen-)Geschichte? Oder blieben Frauen bisher einfach nur zu unauffällig „zwischen den Zeilen“ der literarischen Quellen? Feministisch-historische Zugänge tragen dazu bei, Zeugnisse der Vergangenheit in ihrer ganzen möglichen Breite zu verstehen und bislang eingefahrene Kerben der Auslegung zu entlasten.

Prof. MMag. Dr. Andrea RIEDL, Universität Regensburg



VORTRAG | Wie das Leben spielt | Videozuspielung | 18:00 – 19:30

Wenn Gottesgewissheit zerbricht

Weder Ijob und die Psalmbeter noch Heilige entgehen – wenigstens zeitweise – der Erfahrung der „Gottesfinsternis“, die Menschen zu allen Zeiten auf die Glaubensprobe stellt. Manche finden ihren Gott wieder, andere zweifeln und verzweifeln an diesem Verlust. Welches Potential aber birgt eine solche Beziehungs Krise?

Univ.-Prof. Dr. Johanna RAHNER, Universität Tübingen

MI 22.
JAN 2025

Anmeldung bis
15.01.2025



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

FR 24.
JAN 2025

Anmeldung bis
17.01.2025



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

MI 29.
JAN 2025

Anmeldung bis
22.01.2025



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



Scan mich ein!

© ThK

THEOLOGISCHE KURSE AKADEMIE am DOM

1010 Wien, Stephansplatz 3
Tel.: +43 1 51552-3708

akademie-am-dom@theologischekurse.at

www.akademie-am-dom.at
www.theologischekurse.at

Foto-Credits vgl. www.theologischekurse.at/akademie-am-dom
Qualitätstestiert nach LQW und Ö-Cert | Mit freundlicher Unterstützung von:

Österreichische
Bischofskonferenz

KATHOLISCHE KIRCHE
Erzdiözese Wien

FORUM
Katholischer
Erwachsenenbildung
in Österreich

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

HERDER
Wir setzen Lernschritte.

DIE FURCHE